

Erstes Treffen mit der neuen Dialoggruppe

Das erste Treffen einer neuen Dialoggruppe ist ausschlaggebend für die weiteren Treffen. Wir sollten zwar davon ausgehen, dass alle Teilnehmenden von den Brückenabenden und aus der bisherigen Dialoggruppenpraxis die Regeln des Dialogs kennen und darum wissen. Doch tut es gut und ist ein Dienst an der Gruppe, wenn wir sie beim ersten Treffen miteinander benennen und sozusagen offensichtlich machen, also daran erinnern. So manche Regel ist mit der Zeit vergessen worden und untergegangen. Das setzt alle in der Gruppe in den Stand, selber mit zu achten auf einen gelingenden Ablauf und Austausch. Diese Klärung am Beginn stärkt die Gruppe in ihrer Selbstregulierungskraft.

Zum Beispiel kann man dabei ansprechen die Funktion und Bedeutung des Blitzlichtes vom Anfang; und kann vereinbaren, dies nach drei präzisen Fragen zu gestalten und kurz und wesentlich zu halten (siehe unten) und kann dabei auch noch einmal den Sinn und die Bedeutung des Blitzlichtes aufzeigen (siehe: [Das Blitzlicht am Beginn eines Treffens](#))

Wir können ggf. ansprechen die Bedeutung von „Zuhören und Nachfragen“ beim Austausch in der Gruppe, die Vermeidung von Ratschlägen

Oder wir können die Rolle als Kontakt-bzw. Animatorenpaar ansprechen (siehe: [Nachdenken über das Kontaktpaarsein](#)) und (siehe: [Kontaktpaarsein zwischen vier Kräftefeldern](#)). So kann man sich z.B. definieren als ein Paar in der Gruppe und zugleich mit der Gruppe absprechen, dass diese den Dienst des Kontaktpaares annehmen und akzeptieren kann, wenn dieses nötigenfalls an die Regeln erinnert. Da wird jedes Kontaktpaar aufgrund seiner eigenen Persönlichkeit seine spezifische Ausdrucksform finden.

Was man gleich zu Beginn mit der Gruppe ansprechen kann, hat Auswirkungen auf später.

Vorlage / Beispiel für das erste Treffen

1. Herzlich willkommen!

Nicht alle kennen sich, deswegen brauchen wir gleich eine kurze Vorstellungsrunde, so richtig kennenlernen werden wir uns mit der Zeit durch den Dialog.

2. Gebet:

Herr, wir sind versammelt, um einen Zeitabschnitt in dieser Gruppe zu beginnen. Wir sind beieinander willkommen und wir wollen auch einander dieses Willkommen sagen und spüren lassen. Beim Wochenende haben wir neu erlebt, wie wir uns im Paar willkommen heißen können, indem wir zuhören und uns annehmen. Das möchten wir auch in dieser Gruppe erfahren. Lass das Willkommen unter uns spürbar werden, wie wir aufeinander hören und einander annehmen. Bei Dir sind wir immer willkommen. Lass Dein Willkommen auch über unseren Zusammenkünften schweben und unser Willkommen ergänzen. So sende uns an diesem Abend deinen Heiligen Geist in diese Runde und schenke uns Freude am Austausch und Miteinander. Amen

3. Hinweis

Am Schluss wollen wir noch einige Dinge besprechen und Vereinbarungen treffen über den Rahmen unserer zukünftigen Treffen und weitere Tage festlegen, an denen wir uns treffen werden

4. Kurze Vorstellungsrunde

Jedes Paar stellt sich vor mit Namen, Wohnort, seit wann verheiratet, wann war das ME-WE, Kinder, Enkelkinder...etc.

5. Blitzlicht

Weil hier heute Abend noch eine Reihe von Dingen besprechen müssen, ist es gut, wenn wir das Blitzlicht ganz kurz halten. Das ist sicher auch bei den weiteren Treffen hilfreich....(weil Einige von uns aus verschiedenen Gründen daran interessiert sind, dass die Abende nicht zu lang werden). Das können wir steuern, indem wir das Blitzlicht kurz halten.

Es trägt ja seinen Namen, weil es blitzlichtartig aufleuchten lassen soll, wie ich mich jetzt empfinde.

Es ist sicherlich auch schön, viel zu erzählen. Wir haben in den Gruppen die Erfahrung gemacht, dass dabei nicht nur viel Zeit vergeht, sondern auch schon viel Energie weg ist, nach einem normalen Arbeitstag. Vielleicht finden wir am Schluss eines Treffens, wenn noch Zeit und Interesse besteht, den Ort noch mehr von sich erzählen zu können, so etwa: Was ich noch sagen wollte....

Das Blitzlicht wurde bei den ME-Treffen eingeführt, um vor dem Dialog Kontakt zu den eigenen Gefühlen zu bekommen, damit ich schon angewärmt bin für die Beschreibung meiner Gefühle nachher beim Brief.

Wir möchten zum Blitzlicht in unserer Gruppe gern mit diesen drei Fragen einladen, weil sie uns konzentrieren auf das, was jetzt in uns lebt:

und bitten Euch, sie zu notieren / bzw. das Puzzle mit diesen Fragen in die Runde geben (siehe oben unter: Das Blitzlicht am Beginn eines Dialogtreffens)

1. Wie fühle ich mich jetzt? 2. Wie fühle ich mich mit dir, meinem Mann, meiner Frau?

3. Wie fühle ich mich, wenn ich heute auf die Gruppe schaue?

Wenn da jede/r zwei Sätze zu jeder Frage sagt, dann können wir uns das Wesentliche mitteilen und gut ankommen. (Diese drei Fragen, konkret beantwortet, bringen in Kürze das Wichtigste an den Tag).

(siehe auch: [Das Blitzlicht am Beginn eines Treffens](#))

Wir laden zuerst ein zum

- Blitzlicht mit diesen drei Fragen **im Paar** (5 Minuten)

sodann

- Blitzlicht **in der Runde** (Kontaktpaar beginnt und setzt ein Zeichen durch die Kürze und Prägnanz des Blitzlichtes!!)

6. Impuls.

Für heute Abend haben wir das Thema „Dialog“ gewählt. Was bedeutet mir der Dialog? ..im Paar/...in der Gruppe? Das gibt uns die Chance, zum Beginn unserer Gruppe noch einmal zu schauen, warum bin ich dabei, was ist mir wichtig und wertvoll. Und wahrscheinlich tut es uns gut, heute voneinander davon zu erfahren, das bringt uns gut zusammen.

Bei unserem gestrigen Liebesbrief haben wir beide zu dieser Frage einige Gedanken und Gefühlen aufgeschrieben, die wir mit Euch teilen möchten, sozusagen als Einstieg in die Dialogfrage, als Impuls, der Euer Nachdenken anregen kann.

Persönliche Zeugnisse des Kontaktpaares als Anregung für die Gruppe.....

.....Das ist unser Zeugnis von unseren Erfahrungen, die wir mit euch teilen wollten.

7. Dialogfrage:

Was bedeutet mir der Dialog mit dir (im Paar) / in der Dialoggruppe? Wofür bei meiner Antwort? Euer Partner freut sich am Anfang des Briefes auf eine Wertschätzung.

10 : 10

8. Austausch in der Gruppe

Mitteilen aus dem Brief oder Vorlesen des Briefes: (wegen des Zeitfaktors heute einmal ohne Nachfragen, obwohl das ansonsten hilfreich ist.

Wir hören zu und lassen uns davon bereichern....)

9. Klärungen und Termine

Es empfiehlt sich, beim ersten Treffen Absprachen zu treffen, einige wichtigen Dialogregeln zu erinnern und die eigene Rolle als Kontaktpaar zu benennen. Daran kann man im Eventualfall wieder anknüpfen. (siehe auch Gestaltungsmöglichkeit im Kasten unten)

9.1 Die Themen bei den Dialogabenden

Vorbereitung: durch wen? mit Vorlagen?

Planung, wer die Abende vorbereitet....mit einem Impuls und eigenem Zeugnis...

Vorlagen können von uns gestellt werden... können z.B. in der Homepage der österreichischen

ME-Gemeinschaft eingesehen werden (www.marriage-encounter.at /we-teilnehmer
Benutzernahme: we-teilnehmer Passwort: Miteinander).

9.2 Zu unserer Rolle als Kontaktpaar: Wie seht Ihr unsere Aufgabe?

Unser Rollenverständnis: wir sind ein Paar unter euch und auch eure Begleiter;
Wir vertrauen dabei darauf, dass sich die Gruppe selbst steuert, weil sie um die Dialogregeln weiß.
Da wollen und können wir uns gern zurücklehnen.

Seid Ihr damit einverstanden, wenn wir uns melden, falls Unklarheiten in den Austauschregeln auftauchen? Für uns ist es sicher hilfreich, wenn wir noch einmal gemeinsam auf das schauen, was beim mündlichen Austausch in der Gruppe hilfreich ist

- der Austausch hat die Überschrift Zuhören und Nachfragen:
- Zuhören heißt auch, dem anderen zurückmelden, was ich jetzt verstanden/gehört habe
- Nachfragen bedeutet: den anderen anregen, bei sich nachzuschauen, um sich selbst noch besser spüren und verstehen zu können.
- beim Nachfragen geht es nicht darum, dass ich selber mein Wissensbedürfnis stille, sondern dass der andere mehr bei sich ankommt.
- Manchmal bedrängt uns die Not eines anderen so, dass wir meinen, wir wären aufgefordert zu helfen; dann Ratschläge geben, würde uns selbst vielleicht entlasten, aber den Betreffenden ablenken von seiner Suche nach seinem wirklichen Gefühl. Manchmal müssen wir das aushalten, was ein anderer sagt oder erleidet. Oft ist besser, da hört mir einer gut zu, als wenn er mir Ratschläge oder Lösungen anbietet. Der Dialog ist ja kein Lösungsmittel, sondern ein Verstehensmittel. Nachfragen soll nicht helfen Probleme zu lösen, sondern dem anderen in seine Wirklichkeit verhelfen.

9.4 Wie halten wir es mit der Bewirtung? Vorschlag: Knabbereien und Getränke, kein großes Aufgebot an Essen oder Alkohol. Zuerst steht die „geistige Speise“ von Liebesbrief und Austausch im Vordergrund

9.4 Termine

10. Abschluß: Gebet

11. Was ich noch erzählen wollte? Raum für Erzählen, das man beim Blitzlicht ausgespart hat

Andere Gestaltungsmöglichkeit zur Klärung der wichtigsten Regeln:

UNSERE GEMEINSAMEN SPIELREGELN

Es werden Karten auf den Tisch gelegt mit den folgenden Aufschriften:

Wo (treffen wir uns)?

Wann (zu welcher Uhrzeit können wir beginnen)?

Wie lange (soll der Dialogabend dauern)?

Inhaltliche Vorbereitung (durch wen)?

Essen und Trinken (wie machen wir das)?

Abmeldung (wenn einer verhindert ist)

Ablauf des Dialogabends

Kontaktpaar (seine Rolle) (Kartenvorlage zum Ausdrucken: siehe am Schluss).

Die Themen der Karten werden einzeln aufgegriffen, erläutert oder besprochen .

Die Karten dienen, ausgelegt, als Merkzeichen, um die Spielregeln sichtbar zu machen.

Wo?

Wann?

Wie lange?

**Inhaltliche
Vorbereitung**

Kontaktpaar

Essen & Trinken?

**Abmeldung,
wenn ver-
hindert**

**Ablauf des
Dialogabends**